



Anfangsgründen der Astronomie, Physik, Naturgeschichte und andern Wissenschaften, die hier wegen der zu wenigen Lehrer nicht öffentlich gelehrt werden können, wenigstens historisch bekannt machen; ich kann ihnen durch gute Uebersetzungen und vorsichtige Einrichtung dabey, das Lesen der lateinischen und griechischen Schriftsteller leichter und angenehmer machen; kann durch moralische Schriften, darinn Fehler gerügt werden, die ich eben bey meinen Zöglingen bemerkt, diesen Fehlern entgegen arbeiten, ihnen also in Ansehung der Bildung des Herzens die größten Dienste leisten; ich kann sie dadurch zum Nachdenken gewöhnen und ihnen eine der besten Uebungen in der Anwendung einer gesunden Logik geben, wenn ich fordere, daß sie den Hauptfaden eines gelesenen Stücks, das dazu brauchbar ist, in der Gedankenfolge aufsezen und mir ihn zur Beurtheilung vorlegen; ich kann endlich, welches ich gar nicht für den letzten Vortheil anseh, durch Bemerkungen über den Stil so verschiedener Schriften, vieles zur Bildung eines guten deutschen Stils bey meinen Schülern beytragen \*). Bey der Betrachtung aller dieser Vortheile war nun  
frey.

\*) Es giebt Gelehrte, die vom deutschen Stile glauben, was Boileau vom Wiße sagt: er wüchse ohne Kultur, wie der Bart. Allein, der kleine Umstand, daß wirklich anerkannte große Philologen, die ächtes Ciceronianisches Latein schrieben, wenn sie deutsch reden oder schreiben wollten, ein holperichtes und mit aller deutschen Konstructionordnung streitendes unverständliches Undeutsch redten und schrieben, ist dieser Meinung eben nicht günstig. Ich enthalte mich, die Belege dazu anzuführen, welcher Schade es für den künftigen practischen oder auch theoretischen Gelehrten sey, wenn er am Ende die Sprache  
nicht